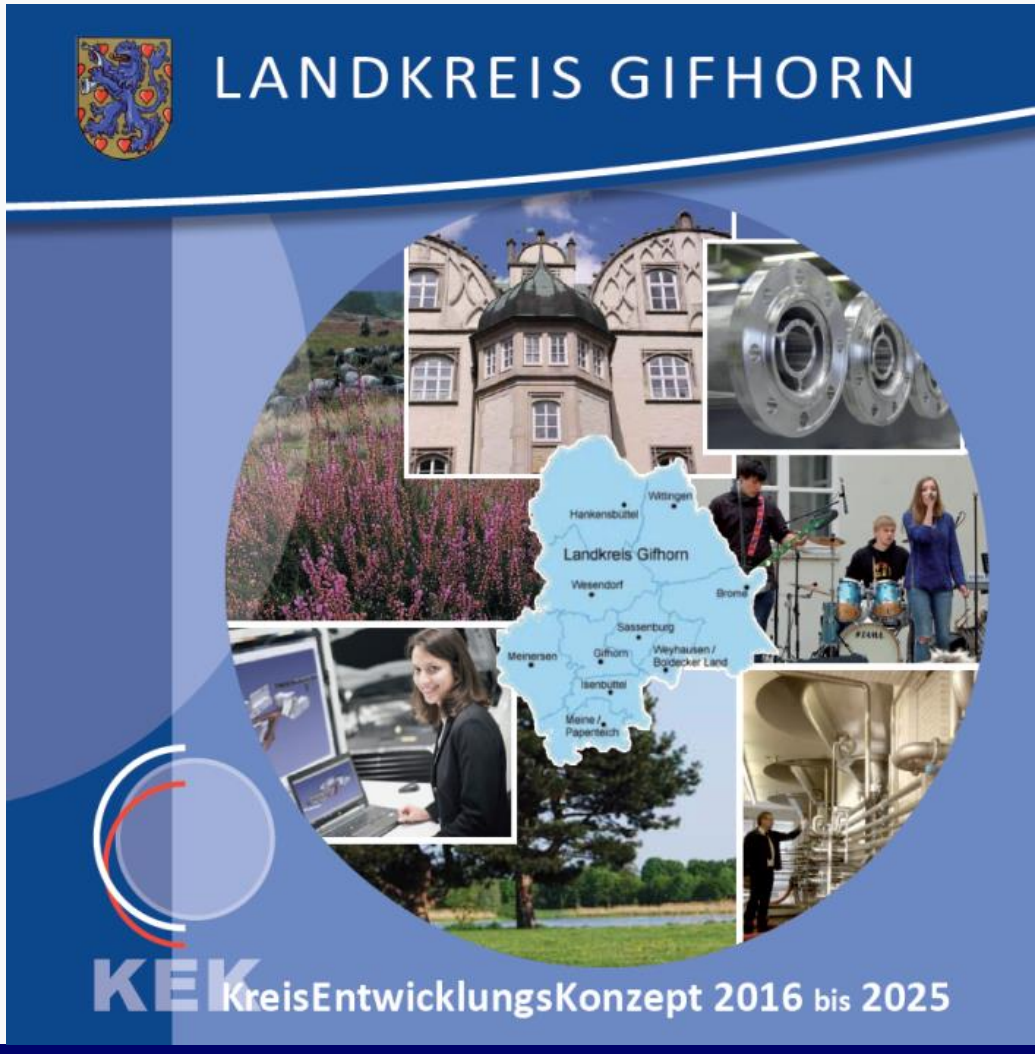
LANDKREIS GIFHORN
... natürlich stark!

Mit dem Kreisentwicklungskonzept (KEK) die Zukunft gestalten !

Der Entwicklungsstand im Berichtsjahr 2019



Mittlerweile sind es nun vier Jahre, in denen uns das Kreisentwicklungs-Konzept mit seinen Projekten und Maßnahmen begleitet. Rückblickend kann ich feststellen, dass sich die Erarbeitung dieses Konzeptes gelohnt hat. Mit vielen Akteurinnen und Akteuren haben wir seinerzeit ein Konzept auf die Beine gestellt, das zukunftsweisend für den Landkreis Gifhorn war und immer noch ist.

Gerade das Jahr 2019 hat in besonderer Weise wichtige Projekte für den Landkreis vorangebracht, an aller erster Stelle ist hier natürlich der Breitbandausbau zu nennen. Mit der Einteilung der Vermarktungsgebiete und den Interessensbekundungen unserer Bürgerinnen und Bürger konnte im Dezember 2019 der Spatenstich für den Ausbau im 1. Vermarktungsgebiet erfolgen.
Darüber hinaus ist hier der Aufbau und die Einrichtung der Hebammenzentrale zu nennen – wir bieten eine sehr wertvolle Unterstützung für Schwangere und Wöchnerinnen, die ausgezeichnet angenommen wird. Auch unser Stipendienprogramm für soziale und medizinische Berufe ist ein Meilenstein, der die Versorgungssituation in diesen Bereichen in unserem Landkreis stabilisieren und verbessern soll.

Im letzten Jahr konnten wir feststellen, dass wir in unserem Landkreis landesweit eine sehr hohe Geburtenquote aufweisen. Was mich in diesem Jahr besonders erfreut ist die Tatsache, dass unsere Neugeborenen (hier untersucht die Geburtsjahre 2013 bis 2015) eine besonders hohe Lebenserwartung haben. Das zeigt sich an einer Auswertung des Berlin Instituts – schauen Sie einmal auf die Karte auf Seite 4. Mit dieser guten Entwicklung einher geht die besonders positive Einkommenssituation unserer Bürgerinnen und Bürger.
Denn die Zusammenhänge sind eindeutig: Je besser es den Menschen finanziell geht, umso besser gebildet sie sind und je mehr Möglichkeiten zur Teilhabe und zur Selbstverwirklichung sie haben, desto länger leben sie im Schnitt auch. Sport, Ernährung, soziale Teilhabe und Gesundheit – Erfolgsfaktoren, an denen wir als Landkreisverwaltung und auch unsere Gebietseinheiten einen großen Anteil haben.

Mit der vorliegenden Übersicht geben wir Ihnen einen Überblick über die demografische Entwicklung sowie über die im Jahr 2019 in der Umsetzung befindlichen Projekte und Maßnahmen des KEK.
Halten wir wieder einmal fest: der Landkreis Gifhorn ist dank vieler Akteure, die ihn mit uns gestalten, auf einem sehr guten Weg!

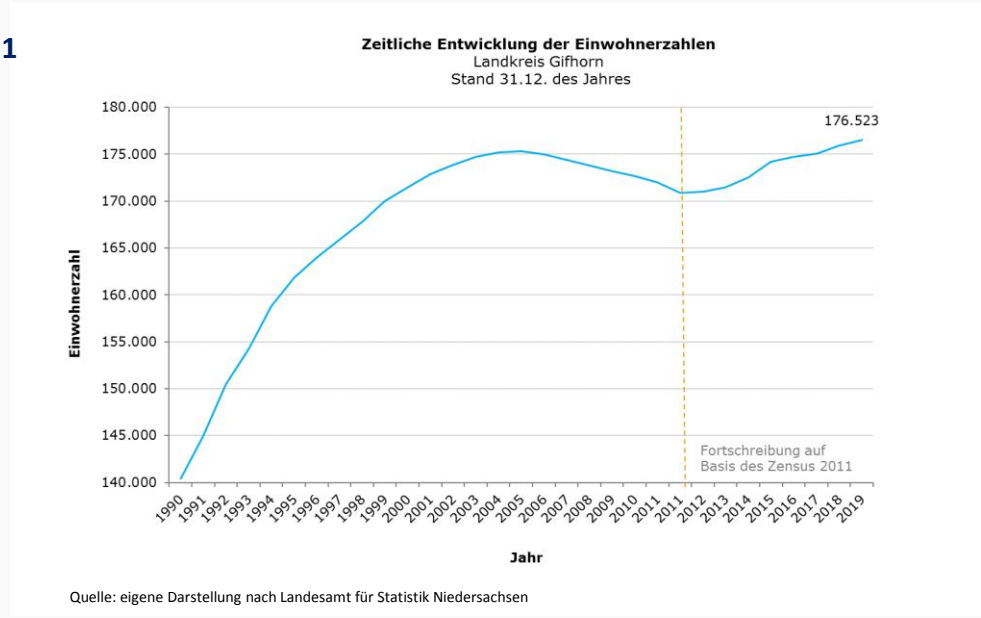
Ihr

Dr. Andreas Ebel
Landrat

Zur demografischen Entwicklung – Zahlen – Daten – Hintergründe

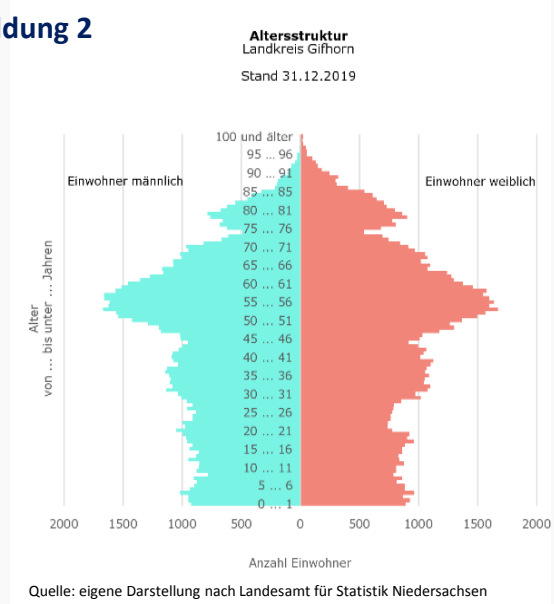
Die Bevölkerungszahl im Landkreis Gifhorn nimmt erfreulicherweise weiter zu (Abb. 1) – und das mittlerweile schon im achten Jahr in Folge. Ausschlaggebend für diese Entwicklung sind die Wanderungsgewinne, welche im Jahr 2019 wiederholt hoch ausfielen (Abb. 3).
Der Anteil von Kindern und Jugendlichen im Alter von unter 18 Jahren an der Gesamtbevölkerung des Landkreises Gifhorn hat sich im Jahr 2019 (31.12.) gegenüber dem Jahr 2017 um 0,2% erhöht (zum Vergleich: Anteil im Jahr 2017: 17,9%; im Jahr 2019: 18,1%).
Diese Entwicklung steht in direktem Zusammenhang mit der Zuwanderung überwiegend jüngerer Menschen in den Landkreis sowie steigender Geburtenzahlen.

Abbildung 1



Quelle: eigene Darstellung nach Landesamt für Statistik Niedersachsen

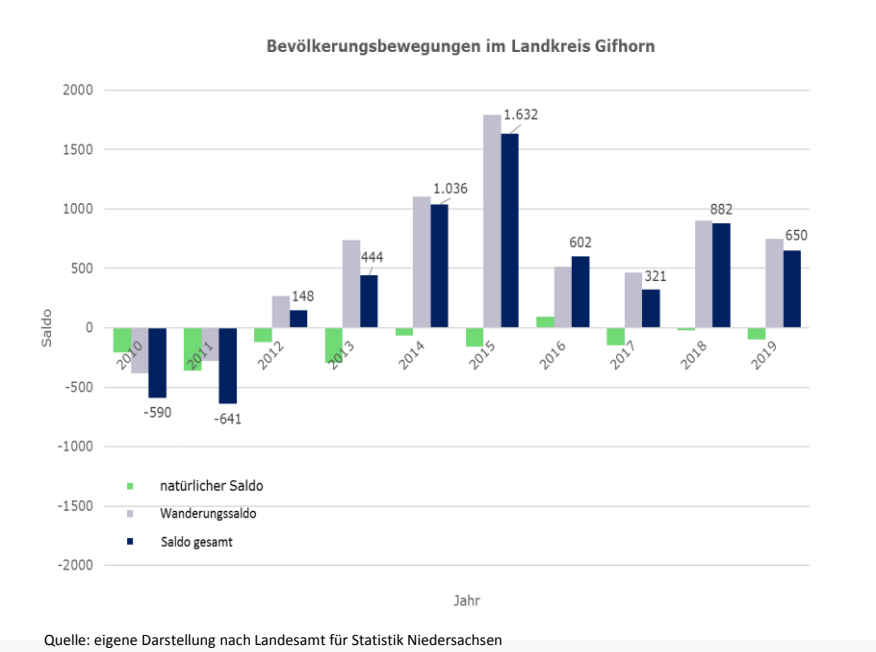
Abbildung 2



Quelle: eigene Darstellung nach Landesamt für Statistik Niedersachsen

Gleichzeitig ist die Alterung in diesem Zeitraum nur leicht vorangeschritten (Abb. 2).
Längerfristig ist davon auszugehen, dass sich der Anteil der Hochaltrigen ab 80 Jahren weiter vergrößern wird, insbesondere, wenn die Jahrgänge der sog. Babyboomer dieses Alter erreichen.

Abbildung 3



Quelle: eigene Darstellung nach Landesamt für Statistik Niedersachsen

Im Vergleich zu den Landeswerten verzeichnet der Landkreis Gifhorn zum 31.12.2019 einen relativ hohen Anteil an Kindern und Jugendlichen an der Gesamtbevölkerung:

Anteil im Landkreis Gifhorn	**18,1%**
im Land Niedersachsen	**16,7%.**

Verbunden damit ist ein relativ niedriger Anteil von 65-Jährigen und Älteren:

Anteil an Einwohnern im Alter von 65 bis unter 80 Jahren:

im Landkreis Gifhorn	**14,3%**
im Land Niedersachsen	**15,2%.**

Anteil an Einwohnern im Alter von 80 Jahren und älter:

im Landkreis Gifhorn	**6,0%**
im Land Niedersachsen	**6,9%.**

Kontakt:
Stabsstelle Kreisentwicklung/Demografie
Kathrin Brokmeier
Tel. 05371/82-232
E-Mail: Kathrin.Brokmeier@gifhorn.de

Länger leben im Landkreis Gifhorn!

Reich an Geld und Lebensjahren

Laut Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung zeigt sich, dass Neugeborene aus dem Landkreis Gifhorn aus den Geburtsjahren 2013 bis 2015 die Aussicht haben auf ein durchschnittlich fast 82 Jahre währendes Leben.

Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung – Teilhabeatlas Deutschland 2019

Kontakt:
Stabsstelle Kreisentwicklung/Demografie
Christine Gehrmann
Tel. 05371/82-386
E-Mail: Christine.Gehrmann@gifhorn.de

LANDKREIS GIFHORN
… natürlich stark!

Zur Einkommenssituation in Deutschland – der Landkreis im „grünen Bereich“!

Jährliches verfügbares Haushaltseinkommen je Einwohner, in Euro, 2016

- unter 17.500
- 17.500 bis unter 20.000
- 20.000 bis unter 22.500
- 22.500 bis unter 25.000
- 25.000 bis unter 27.500
- 27.500 und mehr

(Datengrundlage: Statistische Ämter des Bundes und der Länder)

Mehr Geld im Süden als im Westen als im Osten

Bei den Einkommen, die Haushalten pro Jahr zu Verfügung stehen, zeigen sich kaum Unterschiede zwischen Stadt und Land, sondern viel mehr zwischen Regionen mit allgemein besseren, mittleren oder geringeren sozialen Teilhabechancen. In den neuen Bundesländern sind zudem die Einkommen im Schnitt geringer als in den alten. Die besonders einkommensstarken Landkreise und kreisfreien Städte finden sich im Süden und Westen des Landes.

Quelle: Berlin-Institut für Bevölkerung und Entwicklung – Teilhabeatlas Deutschland 2019

… und in Ostniedersachsen.
Hier schneidet der Landkreis Gifhorn gut ab. Nach den Daten der Bundesagentur für Arbeit vom 31.12.2019 befindet sich der Landkreis Gifhorn beim Lohnniveau auf Platz 9 der Rangliste unter allen 421 Kreisen und kreisfreien Städten.

Kontakt:
Stabsstelle Kreisentwicklung/Demografie
Christine Gehrmann
Tel. 05371/82-386
E-Mail: Christine.Gehrmann@gifhorn.de

Kreisentwicklungskonzept KEK – ein Überblick über das Jahr 2019

Im Rahmen des Kreisentwicklungskonzeptes (KEK) 2016-2025 hat sich der Landkreis Gifhorn in sechs Themenfeldern Ziele gesetzt, um sich den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen, wie sie sich u. a. aus den demografischen Veränderungen ergeben, aktiv zu stellen und diese ressourcenschonend zu bearbeiten.

Wir sind also mittendrin im Umsetzungsprozess. Dabei bestimmen stets unterschiedliche Faktoren, welche Schwerpunkte in den einzelnen Jahren in den jeweiligen Themenfeldern gesetzt werden. Vieles ist durch Kreistagsbeschluss und Fachplanungen der Fachbereiche von langer Hand vorbestimmt, anderes wird durch besondere Fördermittel kurzfristig in Gang gebracht bzw. erst ermöglicht. Das KEK ist in diesem Sinne ein dynamischer Handlungsrahmen, der kontinuierlich weiterentwickelt und an die dementsprechend an die herrschenden Bedingungen angepasst wird.

Im Folgenden sind in den Themenfeldern Wohnen, Arbeit/Wirtschaft, Lebensbedingungen, Bildung/Kultur und Mobilität diverse Maßnahmen aufgeführt, die im Jahr 2019 durchgeführt oder begonnen worden sind.

LANDKREIS GIFHORN
... natürlich stark!

Themenfeld Wohnen

Hintergrund

Das Baulücken- und Leerstandskataster (BLK) dient der Kartendarstellung von Problemfeldern im Bereich innerörtlicher Bebauung, insbesondere hinsichtlich von Wohn- und Gewerbeleerständen. Weiterhin ist ein BLK inzwischen Voraussetzung für die Gewährung von Fördermitteln (Land und Bund) für die Stadt- bzw. Dorfentwicklung.
Mit dem Energieeinsparcontracting geht der Landkreis neue Wege bei der Energieeinsparung für kreiseigene Gebäude. Energetische und finanzielle Einsparpotentiale werden gezielt untersucht. Deutliche Energieeinsparungen in den kommenden Jahren sind unser Ziel!

Ziele

W 1.1
Einrichtung eines EDV-basierten Baulücken- und Leerstandskatasters (BLK).

W 8.
Im Landkreis wird die Schaffung eines vielfältigen und bezahlbaren sowie an die ermittelten Bedarfe angepassten Angebotes an Wohnraum gefördert.

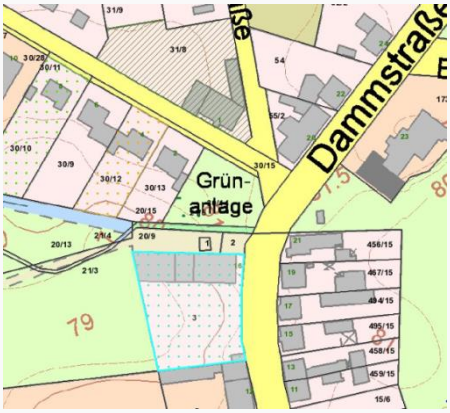
W 7.1.2
Überprüfung der energetischen und finanziellen Einsparpotentiale durch Energieeinsparcontracting.

Ergebnisse

Das BLK wurde im GIS überarbeitet und steht als Planungstool zur Verfügung.

Mit der Veranstaltung zu gemeinschaftlichen Wohnprojekten und dem Aufbau eines Arbeits- und Interessentenkreises unterstützt der Landkreis den Aufbau moderner, gemeinschaftlicher Wohnformen.

Bezüglich der energetischen und finanziellen Einsparpotentiale durch Energieeinsparcontracting wird der Gebäudebestand der Landkreisverwaltung überprüft.



BLK Ausschnitt Muster

Kontakt:
Fachbereich 8 - Bauwesen
Dr. Franz-Josef Holzmüller
Tel. 05371/82-610
E-Mail: Franz-Josef.Holzmueller@gifhorn.de

LANDKREIS GIFHORN
... natürlich stark!

Themenfeld Arbeit/Wirtschaft

Hintergrund

Mehr Frauen als Männer verlassen den Landkreis zum Zweck zu Ausbildungs- und Studienzwecken und zum Berufseinstieg. Dabei ist die Verhinderung der Abwanderung von Frauen eine besondere Herausforderung und demografisch wichtig. Daher entstand das Projekt im Isenhagener Land „Zukunftsperspektiven für (junge) Frauen schaffen“. Seit Sommer 2019 stehen zwei Beraterinnen zur Verfügung, die Frauen beim Berufseinstieg im Isenhagener Land beraten und Kontakte zu Unternehmen aufbauen.

Ein Schwerpunkt der Landkreisentwicklung ist die Förderung der regionalen Vermarktung landwirtschaftlicher Produkte.

Ziele

A 7.2.1
Frauenberufsprojekt im Isenhagener Land

A 3.1.1
Auf- und Ausbau von Regionalmarketinginitiativen - Regionale Produkte aus der Südheide kaufen & genießen

Ergebnisse

Das Projekt zur nachhaltigen Implementierung von Berufs(Wieder-)einstieg für (junge) Frauen im Isenhagener Land ist in Wittingen mit dem sog. EinLaden als Bildungsort erfolgreich gestartet. Die Website hat ein umfassendes Angebot für Frauen und Unternehmen www.dein-berufseinstieg.de

Der digitale Marktplatz dient dazu, Angebote und Nachfragen (B2B) in der Region zusammen zubringen. Auf dem digitalen Marktplatz werden regionale Produkte vermittelt, verkauft, abgerechnet und die Belieferung wird abgeklärt.

SÜDHEIDE genießen!
Regionale Lebensmittel

Kontakte:
Stabsstelle Kreisentwicklung/Demografie
Christine Gehrmann
Tel. 05371/82-386
E-Mail: Christine.Gehrmann@gifhorn.de

Fachbereich 10 - Wirtschaftsförderung
Jörg Burmeister
Tel. 05371/82-404
E-Mail: Joerg.Burmeister@gifhorn.de

Themenfeld Bildung

Hintergrund

Der Übergang Schule/Berufsausbildung steht weiter im Fokus und der Zugang zu Bildungsangeboten soll weiter verbessert werden.

Dazu wurde die Einrichtung einer Jugendberufsagentur in Kooperation mit der Bundesagentur und dem Jobcenter Gifhorn in Angriff genommen. Insbesondere Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit besonderem Unterstützungsbedarf wird mithilfe einer zielgerichteten Begleitung in einen erfolgreichen Ausbildungs- und Berufseinstieg geholfen, ihre jeweiligen Benachteiligungen abzubauen.

Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, werden besondere Berufsgruppen im medizinischen und sozialen Bereich gefördert.

Durch stetige Standortweiterentwicklungen der Schulen des Landkreises werden die Rahmenbedingungen kontinuierlich verbessert und damit die Rahmenbedingungen für "gute Schule" geschaffen.

Ziele	Ergebnisse
B 3.2.1 **Entwicklung eines verbesserten Übergangsmanagements mit den vorhandenen Akteuren**	**Eine Kooperationsvereinbarung zur Einrichtung einer Jugendberufsagentur wurde zwischen Bundesagentur, Jobcenter und Landkreis unterzeichnet. Diese soll die gesellschaftlichen Teilhabechancen durch die berufliche und soziale Integration junger Menschen in Ausbildung und Arbeit zu verbessern.**
A 7 **Die Gewinnung, Erhaltung und Qualifizierung des Fachkräftepotentials wird … gefördert.** **L 1** **Die Grundversorgung ist in regional notwendiger Weise für alle Menschen nachhaltig gesichert.**	**Mit einem Stipendienprogramm des Landkreises für Schülerinnen/Schüler bzw. Studierende der Berufe Medizin, Erziehung, Altenpflege und Geburtshilfe wird dem Fachkräftemangel entgegengesteuert.**

Kontakte:
Kreisrat
Rolf Amelsberg
Tel. 05371/82-203
E-Mail: Rolf.Amelsberg@gifhorn.de

Fachbereich 4 - Jugend
Dennis Heumann
Tel. 05371/82-510
E-Mail: Dennis.Heumann@gifhorn.de

Fachbereich 6 – Schule und Sport
Karsten Kreutzberg
Tel. 05371/82-400
E-Mail: Karsten.Kreutzberg@gifhorn.de

Hintergrund

Eingerichtet in sehenswerten historischen Bauwerken, die für sich allein genommen schon musealen Charakter besitzen, bilden die Museen des Landkreises Gifhorn eine Museumslandschaft, die sich durch die Qualität der Sammlungen und die Vielfalt unterschiedlicher Ausstellungsschwerpunkte auszeichnet. Ziel für das Historische Museum ist es, die Dauerausstellung neu und attraktiv zu gestalten.

Ziele

K 1.5
Neugestaltung des Historischen Museums mit neuer Dauerausstellung

Ergebnisse

Für die Neugestaltung des Historischen Museums Schloss Gifhorn mit neuer Dauerausstellung werden die Grundlagen zur Konzepterarbeitung geschaffen.

Kontakt:
Bildungs- und Kultur gGmbH
Gunhild Posselt
Tel. 05371/9459805
E-Mail: G.Posselt@bz-gifhorn.de

LANDKREIS GIFHORN
... natürlich stark!

Themenfeld Lebensbedingungen

Hintergrund

Gute Lebensbedingungen „machen“ sich nicht allein – dafür sind viele Menschen notwendig.
Neben einer gelingenden Integration von neu Zugewanderten ist es dem Landkreis ein großes Anliegen, das ehrenamtliche Engagement vieler Menschen sichtbar zu machen.

Mit der Einrichtung der Koordinierungsstelle Ehrenamt www.gifhorn.de/leben-und-lernen/ehrenamt werden viele Angebote für Ehrenamtliche aus dem Landkreis entwickelt.

Viele schwangere Frauen im Landkreis finden keine Hebamme. Um dem Mangel an Hebammenleistungen für Schwangere und Wöchnerinnen zu begegnen, wurde eine Hebammen-zentrale eingerichtet.

Ziele

L 3.2
Verbesserung der Integration zugewanderter Menschen.

L 8.3
Möglichst alle Bevölkerungsgruppen sollen ins bürgerliche Engagement integriert werden.

L 2
Es gibt ein... Beratungs-angebot, ..., insbesondere in krisenhaften Lebenssituationen, um die aktive Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Ergebnisse

Die Stabsstelle Integration leitet Maßnahmen in die Wege, um das Handlungskonzept der Integration im Landkreis Gifhorn zu fördern. Dazu gehört auch die Beteiligung aller Akteure auf den Gebieten der Vorschulischen Förderung, Bildung, Arbeit, Ausbildung und der Gesellschaftlichen Teilhabe.

Entwicklung und Initiierung von Maßnahmen zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements. Neue Strukturen zur Stärkung des Ehrenamtes in den Bereichen Vernetzung, Beratung, Qualifizierung und Würdigung wurden geschaffen und laufend weiterentwickelt.

Einrichtung einer Hebammenzentrale mit Website www.hebammenzentrale-landkreis-gifhorn.de und Café sowie weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Versorgungssituation von Frauen rund um die Geburt.

Kontakte:
Stabsstelle Integration
Jutta Leinemann
Tel. 05371/82-294
E-Mail: Jutta.Leinemann@gifhorn.de

Koordination zur Stärkung des Ehrenamts
Stephanie Manske
Tel. 05371/82-783
E-Mail: Stephanie.Manske@gifhorn.de

Stabsstelle Kreisentwicklung/ Demografie /Gleichstellung
Nina Petrakov
Tel. 0172/6038394
E-Mail: info@hebammenzentrale-landkreis-gifhorn.de

LANDKREIS GIFHORN
... natürlich stark!

Themenfeld Lebensbedingungen

Hintergrund

Inklusion ist wichtig für die Herstellung von gleichberechtigten Lebensbedingungen für Alle im Landkreis. Mit dem Aktionsplan Inklusion und den darauf folgenden Maßnahmen sollen gesellschaftliche Barrieren abgebaut werden, um möglichst allen Menschen im Landkreis Gifhorn eine gleichberechtigte Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft zu ermöglichen.

Im Rahmen der Gesundheitsregion verfolgen wir innovative Ansätze und entwickeln neue und alternative Möglichkeiten der Gesundheitsversorgung. Hierzu gehört auch das Projekt zur die Delegation ärztlicher Leistungen, um die medizinische und pflegerische Versorgung nachhaltig zu sichern.

Ziele

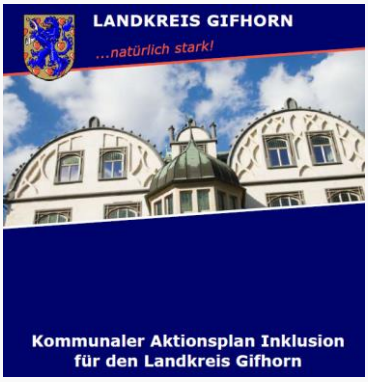
L 1
Eine selbstbestimmte Lebensführung im gewünschten Umfeld … wird gefördert.
L 2
…wird eine aktive Teilnahme am Leben an der Gemeinschaft ermöglicht.

L 5.1
Nachhaltiger Aufbau und Sicherstellung einer hohen Qualität der gesundheitlichen Versorgung

Ergebnisse

Auftaktveranstaltung zum kommunalen Aktionsplan Inklusion und Erarbeitung des Aktionsplanes Inklusion. Er liegt seit Herbst 2019 vor.

Mit dem Projekt zur Delegation ärztlicher Leistungen an ambulante Pflegedienste werden ausgewählte hausärztliche Leistungen an qualifiziertes Personal eines ambulanten Pflegedienstes übertragen und mit Hilfe eines medizinisch geprüften Tele-Rucksacks umsetzt. Ziel ist die Sicherung der Versorgungsqualität sowie die Entlastung der Allgemeinmediziner im ländlichen Raum.



Kontakte:
Fachbereich 5 - Soziales
Christina Branka
Tel. 05371/82-540
E-Mail: Christina.Branka@gifhorn.de

Fachbereich 7 - Gesundheit
Insa Busse
Tel. 05371/82-711
E-Mail: Insa.Busse@gifhorn.de

Themenfeld Lebensbedingungen

Hintergrund

Für Familien mit Kindern und Jugendlichen sollen Angebote nutzbar sein, die in direktem Zusammenhang mit der jeweiligen Lebenswelt der Familien stehen. Wichtig ist, dass sie zukunftsorientiert und unter Berücksichtigung der Bedarfsorientierung ausgerichtet sind.

In allen Bereichen der Jugendhilfe sollen Angebote zur Verfügung stehen, die dem Aspekt der Familien-freundlichkeit entsprechen. Dazu gehören insbesondere die Einrichtung bestmöglicher Kinder-Betreuungsangebote im ganzen Landkreis.

Außerdem sollen neben den Angeboten im Bereich Jugend auch Themen wie Gesundheit und Soziales künftig über den Familienwegweiser aktuell zur Verfügung stehen.

Ziele	Ergebnisse
L 3.3.1 Entwicklung eines Konzeptes zur Sicherstellung der Kinderbetreuung im Landkreis Gifhorn	Die Entwicklung von Vertretungsmodellen in der Kindertagespflege wurde mit der SG Meinersen weitergeführt.
L 4.1.1 Familienwegweiser und FIS werden kontinuierlich mit den Gemeinden und Trägern besprochen und aktualisiert	Der Familienwegweiser wird durch die Angebote der Bereiche Soziales und Gesundheit überarbeitet und ein neues, nutzungsfreundliches Internetportal aufgebaut, in dem die Träger und Gemeinden tagesaktuell ihre Angebote eingeben.

Kontakt:
Fachbereich 4 - Jugend
Dennis Heumann
Tel. 05371/82-510
E-Mail: Dennis.Heumann@gifhorn.de

Hintergrund

**Mobilitätschancen sind über alle Altersgrenzen hinweg ein entscheidender Zukunftsfaktor.
Flexible Bedienangebote stehen hier im Fokus.
Neben dem Ausbau der Straßeninfrastruktur und des ÖPNV steht für den Landkreis die E-Mobilität im Fokus.**

Ziele

M 1
Im Landkreis Gifhorn wird die Attraktivität des ÖPNV u.a. durch Vernetzung der Angebote und Herstellung der Multimodalität gesteigert und früh für die Nutzung sensibilisiert.

M 0.1
Im Landkreis Gifhorn werden in regelmäßigen Abständen Verkehrsinfrastruktur-konferenzen durchgeführt.

Ergebnisse

2019 erfolgte der Startschuss für die Einrichtung des sog. On-Demand-Verkehrs: die VLG bekam den Auftrag, im Rahmen einer Testphase mit einer Kombination aus Linienverkehr, Bürgerbus und Taxi den ÖPNV im Landkreis durch die Vernetzung der bestehenden Angebote deutlich zu optimieren.

Auf der zweiten Verkehrsinfrastruktur-konferenz wurden die Weiterentwicklungsmöglich-keiten an der K 114 wie motorisierter Individualverkehr, Radschnellweg sowie Mobilitätsangebote und ÖPNV-Entwicklungspotentiale diskutiert.

Neue Ära bei der VLG: Per App werden Fahrwünsche gesendet

Projekt „Bürgerbus 4.0“ soll im Nordkreis erst einmal getestet werden

Kontakte:
Fachbereich 8 – Bauwesen
Dr. Franz-Josef Holzmüller
Tel. 05371/82-610
E-Mail: Franz-Josef.Holzmueller@gifhorn.de

Themenfeld Mobilität

Hintergrund

Mobilität ist auch ein Stichwort für die Online-Mobilität – denn die ist mittlerweile genauso wichtig wie der Verkehr auf Straßen und Schienen.

Schwerpunkt der Landkreisentwicklung ist hier insbesondere der Ausbau des Breitbandes, welcher entscheidend zur wirtschaftlichen Stärkung des Landkreises beitragen wird. Mit dem Beginn der Vorvermarktungskampagne und dem ersten Spatenstich für den Ausbau stehen alle Zeichen auf „Grün“ für das größte Infrastrukturprojekt des Landkreises.

Ziele

M 6
Die Breitbandversorgung ist flächendeckend sichergestellt. Alle Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, regionalwirksame Aufgaben/Besorgungen/ Informationen im Rahmen der virtuellen Mobilität zu erledigen/erlangen.

Ergebnisse

Unter der Marke „GIFFInet – Landkreis Gifhorn Fast Internet“ wurde die Vorvermarktungskampagne der fünf Ausbaugebiete gestartet.
Der erste Spatenstich für den Breitbandausbau im Vermarktungsgebiet 1 wurde im Dezember 2019 im Ortskern von Behren in der Gemeinde Sprakensehl gesetzt.

Kontakt:
Fachbereich 10 - Wirtschaftsförderung
Jörg Burmeister
Tel. 05371/82-404
E-Mail: Joerg.Burmeister@gifhorn.de

Kreisentwicklungskonzept KEK – Ihre Ansprechpartner/-innen aus der Planungsgruppe

Wenn Sie eine Frage oder einen Vorschlag zum Thema Kreisentwicklung haben oder sogar ein Projekt für einen bestimmten Bereich anregen möchten, können Sie sich gern an die Mitglieder der Planungsgruppe wenden.
Die Anregung wird im Planungskreis besprochen und ggf. weiter verfolgt.

Stabsstelle Kreisentwicklung/ Demografie	**Frau Gehrmann (Vorsitz)** **Tel. 05371/82-386** **E-Mail: Christine.Gehrmann@gifhorn.de**
Stabsstelle Kreisentwicklung Demografie/Sozialkoordination	**Insa Busse (ab 10.2020)** **Tel. 05371/82-633** **E-Mail: Insa.Busse@gifhorn.de**
Landratsbüro	**Herr Rode** **Tel. 05371/82-201** **E-Mail: Matthias.Rode@gifhorn.de**
Fachbereich 1 – IT Verbund	**Herr Betker** **Tel. 05371/82-150** **E-Mail: Thomas.Betker@gifhorn.de**
Fachbereich 3 – Ordnung, Verkehr und Veterinärwesen	**Herr Funke** **Tel. 05371/82-300** **E-Mail: Michael.Funke@gifhorn.de**
Fachbereich 4 – Jugend	**Herr Heumann** **Tel. 05371/82-510** **E-Mail: Dennis.Heumann@gifhorn.de**
Fachbereich 5 – Soziales	**Frau Rusch** **Tel. 05371/82-560** **E-Mail: Saskia.Rusch@gifhorn.de**
Fachbereich 6 – Schule	**Herr Kreutzberg** **Tel. 05371/82-400** **E-Mail: Karsten.Kreutzberg@gifhorn.de**

Kreisentwicklungskonzept KEK – Ihre Ansprechpartner/-innen aus der Planungsgruppe

Wenn Sie eine Frage oder einen Vorschlag zum Thema Kreisentwicklung haben oder sogar ein Projekt für einen bestimmten Bereich anregen möchten, können Sie sich gern an die Mitglieder der Planungsgruppe wenden.
Die Anregung wird im Planungskreis besprochen und ggf. weiter verfolgt.

Fachbereich 7 – Gesundheit/ Gesundheitsregion	**Herr Kraft** **Tel. 05371/82-711** **E-Mail: Josef.Kraft@gifhorn.de**
Fachbereich 8 – Bauwesen	**Herr Dr. Holzmüller** **Tel. 05371/82-610** **E-Mail: Franz-Josef.Holzmueller@gifhorn.de**
Fachbereich 9 – Umwelt	**Frau Präger** **Tel. 05371/82-660** **E-Mail: Antje.Praeger@gifhorn.de**
Fachbereich 10.1 – Finanzen	**Herr Slabon** **Tel. 05371/82-277** **E-Mail: Ulrich.Slabon@gifhorn.de**
Fachbereich 10.2/ Wirtschaftsförderung	**Herr Burmeister** **Tel. 05371/82-404** **E-Mail: Joerg.Burmeister@gifhorn.de**
Bildungs- und Kultur gGmbH/ Historisches Museum Schloss Gifhorn	**Frau Posselt** **Tel. 05371/9459805** **E-Mail: G.Posselt@bz-gifhorn.de**